

Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **56 (1965)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

51. Jubilarenfeier des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke

Am 12. Juni 1965 fand die diesjährige Jubilarenfeier in Brunnen statt. Recht sorgenvoll blickten die Veranstalter diesem Fest entgegen, wollte doch das Aprilwetter gar kein Ende nehmen. In den Wetterprognosen wiederholten sich die Worte «kalte Witterung, Niederschläge, Schnee bis in die Niederungen». Aber auch dieses Mal, wie schon so oft, besserte sich die Wetterlage kurz vor dem grossen Tag der Veteranen und Jubilare. So unerwartet traf das ein, dass die «Schwyzer-Zeitung» die «Massgeblichen» öffentlich verdächtigte, das Wetter durch geheime Machenschaften beeinflussen zu können. Obschon mit der Hilfe von Elektrizität Unmögliches möglich wird, geben die Veranstalter gerne zu, mit dem Wetter ganz einfach Glück gehabt zu haben.

Am späteren Vormittag versammelten sich gegen 500 Teilnehmer im Kongresshaus in Brunnen, wo die Ehrung stattfand. Erwartungsfroh erschienen die ersten Teilnehmer lange vor dem Beginn der Feier und wollten einen Augenschein von der Stätte nehmen, wo zwei Veteranen mit 50, 101 Veteranen mit 40 und 165 Jubilare mit 25 Dienstjahren gefeiert werden sollten. Aber noch waren die Veranstalter mit Stühleschieben, Diplome bereitlegen und Becher- und Kannenpolieren beschäftigt. Gegen 11 Uhr füllte sich der Saal und ziemlich pünktlich konnte das Kurorchester mit einem Potpourri von Offenbach die Feier eröffnen. Herr R. Hochreutiner, Direktor des Kraftwerks Laufenburg und der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg, wandte sich in deutscher und französischer Sprache an die Anwesenden.

Liebe Veteranen, liebe Jubilare:

Es ist besonders erfreulich, dass zum Treffpunkt der heutigen Feier die Innerschweiz gewählt wurde, wohl um anzudeuten, dass wir dabei uns auch erinnern wollen, dass eben die Lande um den Vierwaldstättersee es waren, die in schweren Zeiten vergangener Jahrhunderte und auch im 20. Jahr-

hundert in Zeiten der Bedrohung der Eidgenossenschaft Hort, Stütze und Schutz zu bieten vermochten.

Denken wir da an die Gründung der Eidgenossenschaft 1291 auf dem Rütli, an die Tagsatzung von Stans, wo 1481, da der eidgenössische Bund unterzugehen drohte, es durch Niklaus von der Flüe zur Versöhnung kam zwischen den entzweiten Ständen, an die bewegten Jahrhunderte der Entwicklung unseres Vaterlandes bis zum denkwürdigen Appell General Guisans auf der Rütliwiese am 25. Juli 1940, wo er, nachdem die Fronten an unseren Grenzen zusammengebrochen waren, den Verteidigungswillen verzagter Eidgenossen aufgerufen und neu belebt hat.

Noch heute ist die Innerschweiz jene unserer Landesgenden, die in der Hochkonjunktur und der aufstrebenden Industrialisierung einen gesunden Maßstab nie verloren hat, wie dies da und dort in unserer Heimat der Fall ist. Ein Blick auf diese Entwicklung könnte wegweisend sein für die Zukunft, und eine wohlwogene Bescheidenheit könnte uns an eine echt schweizerische Eigenart erinnern.

Im Geiste dieser eidgenössischen Treue, Zuverlässigkeit und Solidarität haben auch Sie, liebe Veteranen und Jubilare, durch Jahrzehnte in Ihren Betrieben gearbeitet. Die Ältesten von Ihnen haben die Wirtschaftskrise zwischen den zwei Weltkriegen noch in Erinnerung und Sie, liebe Jubilare, haben zu Beginn der bewegten Jahre des 2. Weltkrieges Ihre Stellungen in den Werken angetreten. Durch Ihre Hingabe während dieser Zeit haben Sie gleichzeitig als Wehrmänner unserem Vaterland gedient und im gleichen Geiste Ihre Arbeit in den Betrieben geleistet. Es waren für die Belegschaften in den Werken an unseren Landesgrenzen nicht gefahrlose Jahre. Sie alle aber haben durch aussergewöhnlichen Einsatz die ungestörte Versorgung unseres Landes mit elektrischer Energie gewährleistet.





Kaum war der Waffenstillstand geschlossen, waren wir vor die Aufgabe gestellt, den grösseren Teil unserer Wasserkräfte auszubauen, das schweizerische Hochspannungsnetz zu verwirklichen und unsere Beziehungen zum Ausland wieder aufzubauen, was die Entwicklung des heutigen grosszügigen Verbundbetriebes zur Folge hatte. Zur Veranschaulichung dieser Entwicklung darf daran erinnert werden, dass während 25 Jahren Ihrer Dienstzeit die Erzeugung elektrischer Energie in der Schweiz auf das sechsfache gestiegen ist.

Zufolge Ihrer Mitwirkung, Ihrer Pflichterfüllung, waren wir in der Lage, diese uns gestellten grossen Aufgaben in der Zeit stürmischer Entwicklung in jeder Hinsicht zu bewältigen.

Fortschritte und Neuerungen haben sich jedoch in der Zeitspanne Ihres Dienstes nicht nur auf technischem Gebiete vollzogen, sondern auch in sozialer Hinsicht. Ihre Arbeitsbedingungen haben mannigfache Verbesserungen erfahren und das Unternehmen nimmt teil an der Sorge um Ihre Familien und um die Ausbildung Ihrer Kinder.

Gewandelt hat sich jedoch auch Manches in Ihren Betrieben mit Bezug auf die Einstellung zur Arbeit und zur Zusammenarbeit, und es mag besonders die älteren Jahrgänge unter Ihnen manches Opfer gekostet haben im Hinblick auf viele Neuerungen, moderne Ideen und nicht zumindest in der Anpassung an die jüngere Generation. Es ist jedoch, liebe Veteranen, liebe Jubilare, eine schöne Pflicht für Sie und uns alle, Ihre berufliche Erfahrung und charakterliche Reife im täglichen Beispiel einzusetzen, um den Geist der Zusammengehörigkeit bei den Jungen zum Wohle aller zu wecken und zu stärken.

Liebe Veteranen und Jubilare, es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen unseren aufrichtigen und warmen Dank auszusprechen für Ihre treue Mitarbeit durch Jahrzehnte, für Ihre Hingabe im Dienste der Elektrizitätsversorgung und für Ihre kollegiale Zusammenarbeit, sowohl mit Ihren Arbeitskameraden wie auch mit Ihren Vorgesetzten, in guten und schlimmen Zeiten.

Dieser Dank richtet sich auch in besonderer Weise an Sie, liebe Frauen, die Sie den heutigen Tag wohlverdient miterleben können. Durch Ihr stilles Mitwirken an der Seite Ihres Mannes haben Sie im Laufe der Jahre manche Verantwortung mitgetragen und oft mit Ihrem ausgleichenden liebevollen Einfluss als Stauffacherin an seiner Seite gestanden. In manchen Fällen wohl lag die Hauptaufgabe an der Erziehung Ihrer Kinder auf Ihren Schultern. All' das, liebe Frauen, danken wir Ihnen aufrichtig.



Wir wünschen Ihnen allen einen frohen Tag in Freude und Genugtuung. Allen aktiv Tätigen wünschen wir Befriedigung und Erfolg in der Ausübung ihres Berufes und denjenigen unter Ihnen, die sich bald in den Ruhestand begeben, wünschen wir viel Freude und gute Gesundheit in den Jahren der Musse.

Anschliessend überbrachte Herr Gemeindepräsident Dr. *Auf der Maur*, Ingenbohl-Brunnen, den Gruss der Regierung und der Bevölkerung von Brunnen.

Nach dem Applaus als Dank für die herzlichen Willkommgrüsse fand die Ehrung der Veteranen und Jubilare statt. Die sich noch jung fühlenden, oder waren es die besonders Dankbaren, begnügten sich nicht nur mit einem Händedruck als Dank bei der Ehrendame, die ihm das Geschenk überreichte, sondern mit einem Kuss. Ein Herr, der den ihm überreichten Zinnbecher ganz besonders zu schätzen wusste, gab seiner Freude gleich bei allen Ehrendamen kund. So nahm die Feier unter dankbarem Applaus ihr Ende, als die frohen Weisen des Kurorchesters verklungen waren.

Anschliessend begaben sich die Teilnehmer durch das vom Durchgangsverkehr befreite Brunnen zum Föhnhafen. Die festlich beflaggten Schiffe «Schwyz» und «Stadt Luzern» warteten geduldig, bis auch die Letzten sich einfanden. Nicht von vielen bemerkt, sass ganz in der Nähe des Schiffsteges ein Schwan in stoischer Ruhe auf seinen Eiern während im Gegensatz dazu, im Bauch der Schiffe, die Köche in fliegender Hast ihr Bestes gaben.

Ganz langsam glitten die Schiffe aus dem Hafen und nahmen Kurs Richtung Luzern. Gar mancher hatte vorläufig für die landschaftlichen Reize kein Auge, denn das gute Essen und ein feiner Tropfen verlangten volle Aufmerksamkeit. Gersau, Vitznau und Küssnacht grüssten vom nahen Ufer und der immer dichter werdende Bootsverkehr zeigte das Nahen der Leuchtenstadt an. Nach einem kleinen Halt, der zur Übernahme des Zvieris eingeschaltet werden musste, ging die Reise weiter. Herrliche Ruhe herrschte auf der weiten Fläche des Wassers und kein Zeiger der Uhr mahnte zum Aufbruch, so dass reichlich Zeit nicht nur zum Essen und Trinken, sondern auch zum Bewundern der Landschaft zur Verfügung stand. Der eigenartige Reiz des Vierwaldstättersees mit seinen lieblichen Gestaden des Mittellandes, den steilen Bergmatten der Voralpen und den senkrechten Felshängen des Urnersees bleiben unvergessen. Auch die Sage und Geschichte Wilhelm Tells, der Rütlichschwur und die Gründung der Eidgenossenschaft wurden beim Passieren der historischen Stätten in Erinnerung gerufen. Noch feucht

und kalt vom Regen der Vortage stand der Schillerstein vor der verwitterten Felswand, deren Steine durch Frost und Sonne ziegelsteinmauerartig aufgerissen waren. Als die Schiffe am Rütli vorbei Kurs nach Flüelen nahmen, senkten sich schon die langen Schatten der Berge auf den See. Aber in der Ferne standen die Alpen noch im herrlichen Sonnenschein, vor allem die imposante Bristen-Pyramide. Auch das rechte Seeufer leuchtete noch in frohen Farben und deutlich zeichnete sich die Axenstrasse ab, deren kühne Bauweise sie weltbekannt gemacht hat. Langsam näherten sich die Schiffe wieder dem Ausgangsort Brunnen, der durch die gut

sichtbaren Bauwerke der neuen Strasse umfahren werden kann. Nicht nur wurden die Schatten länger, auch die schöne Fahrt näherte sich ihrem Ende und der Abend legte sich über die Landschaft.

In Brunnen waren die Schiffe schnell verlassen. Die Mannschaft zog die Wimpel ein und trat die Rückfahrt an. Das Personal vom Service erschien an Deck um nach einem strengen Tag die Abendluft zu geniessen. Unser bester Dank begleitet sie. Aber nicht nur ihnen danken wir für den schönen Tag, sondern allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Jubilarenfeier mitgeholfen haben.

Hf.

Liste der Jubilare des VSE 1965 — Liste des jubilaires de l'UCS en 1965

Liste der Veteranen Liste des vétérans

50 Dienstjahre:

50 années de service:

Lonza AG, Elektrizitätswerke, Visp:

Louis Werlen, Werkführer

Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt:

Andreas Albertin, Maschinist

40 Dienstjahre:

40 années de service:

Elektrizitätswerk Aadorf:

Max Engeler, Chefmonteur

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau:

Fräulein Hedwig Joho, Stromfakturinistin

Walter Kech, Schaltwärter

Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau, Arbon:

Fritz Pfeiffer, Kreismonteur

Elektrizitätswerk Arosa:

Hans Meier, Mechaniker

Städtische Werke Baden:

Otto Moor, Vermessungstechniker

Werner Fritschi, Elektromonteur

Josef Suter, Zählerableser

AG Elektrizitätswerke Bad Ragaz:

Ernst Vogel, Platzmonteur

Gemeindewerke Beckenried:

Robert Wymann, Elektriker-Magaziner

Bernische Kraftwerke AG, Bern:

Ernst Schweizer, Stellvertreter des Chefs OBB

Hans Müller, Magazinchef-Stellvertreter

August Binz, Technischer Angestellter

Walter Schneider, Freileitungsmonteur

Fritz Mürner, Chefmonteur

Werner Villars, Zählerkontrolleur

Henri Guenat, machiniste

Aar e Ticino S. A. di Elettricità, Bodio:

Demetrio Ricco, capo officina, impianto Piottino

Services Industriels de la Ville de Bulle:

Albert Blanc, monteur

Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny, Chancy:

Conrad Hagen, machiniste

Carlo Moro, machiniste

Hercule Borghini, machiniste

Services Industriels de la Ville de La Chaux-de-Fonds:

Jean Vincent, 1^{er} vendeur

Société Romande d'Electricité, Clarens:

Robert Leuenberger, régleur

René Besson, monteur

Henri Stucki, monteur

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg:

Léon Bapst, aide

Elie Folly, monteur

Adolphe Galley, commis

Arthur Godel, monteur stationné

Charles Jaccottet, monteur

Victor Marguet, aide de chantier

Alphonse Thalmann, monteur

Services Industriels de Genève

Marcel Allaz, chef magasinier

Elektrizitätswerk Grabs:

Andreas Vetsch, Elektriker

Elektrizitätswerk Herrliberg:

Jakob Hardmeier, Werkführer

Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen:

Richard Cornioley, Beamter

Hans Imbaumgarten, Maschinist

Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns:

Albert Ettlin, Stat.-Monteur (Gruppenchef)

AG Bündner Kraftwerke, Klosters:

Otto Gubelmann, Materialverwalter

Emil Thöny, Maschinist

Peter Salzgeber, Monteur

Fritz Braun, Chefbuchhalter/Prokurist

Industrielle Betriebe der Gemeinde Langenthal:

Rudolf Zbinden, Magaziner

Kraftwerk Laufenburg:

August Rehmann, Hilfsarbeiter

Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne:

Albert Barraud, magasinier I

Francis Cardis, employé de bureau et d'exploitation I

Hermann Coeytaux, agent I

Alexandre Delessert, chef d'équipe II

Pierre Dubois, agent A

Georges Trolliet, agent I

Nadir Versel, aide-agent I

Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne:

Adrien Golay, contremaître d'usine

Services Industriels de la Ville du Locle:

Jean-Marius Calame, contrôleur diplômé

Städtische Werke Lenzburg:

Edwin Fischer, Monteur

Karl Stadler, Spezialmonteur

Elektra Baselland, Liestal:

Karl Meyer, Direktor

Elektrizitätswerk der Gemeinde Linthal:

Heinrich Legler-Kuhn, Freileiter

Società Elettrica Sopracenerina, Locarno:

Guido Verdi, capomontatore

Rocco Bandera, capo stazione taratura contatori

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern:

Fritz Heer, Leitungsgruppenchef

Dr. Eduard Zihlmann, Direktionspräsident

Centralschweizerische Kraftwerke, Elektrizitätswerk Aldorf:

Josef Walker, Maschinist

Elektrizitätswerk der Stadt Luzern:

Alfred Pfister, Magazinchef

Julius Haab, Spezialhandwerker

Azienda Elettrica Comunale, Massagno:

Luigi Ponti, capo servizio impianti

Vittore Ferrini, capo ufficio

fatturazione

Pietro Foletti, capo montatore del servizio esterno

Azienda Elettrica Comunale, Mendrisio:

Raimondo Roncoroni, montatore

elettricista

Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten:

Emil Leuenberger, Freileitungsmonteur

Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo:

Heinrich Müller, Leitungschef

Elektrizitätswerk der Gemeinde Samedan:

Rudolf Lori, Betriebsleiter

Kraftwerk Wägital AG, Siebnen:

Meinrad Gwerder, Schichtführer
Anton Kessler, Maschinist

Services Industriels de la Commune de Sion:

Joseph Gorsatt, magasinier
Jacques Tobler, contrôleur
Emile Zimmermann, chef monteur

Gesellschaft des Aare- und Emmenkannels, Solothurn:

Paul Hug, Kontrolleur
Alexander Corradi, Installationsgruppenchef

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen:

Hans Niederer, Vorarbeiter

Services Techniques de la Municipalité de St-Imier:

Hans Weber, sous-chef électricien

Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier:

François Gigon, machiniste en chef

Rhätische Werke für Elektrizität AG, Thusis:

Paul Geisser, Hilfsarbeiter

Gemeindewerke Uster:

Otto Leu, Chefmonteur-Stellvertreter

Elektrizitätswerk Wil:

Max Müller, Elektromonteur

Elektrizitäts- und Wasserwerk Möriken-Wildegg:

Hans Hartmann, Monteur

Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur:

Gottfried Baumberger, Spezialarbeiter
Walter Egg, Handwerker-Vorarbeiter
Albert Müller, Berufsarbeiter

S. A. de l'Ancienne Usine Electrique des Clées, Yverdon:

Albert Damond, monteur-électricien

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:

Albert Scheuchzer, Magaziner
Willi Hess, Monteur
Hans Wüger, Dipl. Ing., Direktor
Erwin Straub, Angestellter

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:

Julius Holliger, Techniker
Jakob Lüthy, Chefmonteur
Werner Affolter, Schichtführer
Gottlieb Zürzer, Inst.-Revisor
Walter Fitze, Weibel
Eugen Ehrat, Spezial-Handwerker

Technische Prüfanstalten des SEV:

Abteilung Materialprüfanstalt, Zürich:

Walter Bleuler, Speditionschef

25 Dienstjahre:

25 années de service:

Aarewerke AG, Aarau:

Fritz Hunziker, Elektrotechniker

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau:

Fritz Lüscher, Abwart
Anton Rust, Gruppenführer
Max Wuest, Stromfakturist
Fräulein Rosa Zach, Kaufm. Angestellte

Industrielle Betriebe der Stadt Aarau:

Kaspar Birrer, Stellvertreter des Chefmaschinisten
Max Bircher, Reparatuer
Willy Matter, Elektromonteur

Etzelwerk AG, Altendorf:

Max Bösch, Buchhalter
Jakob Rebsamen, Werkstättechef
Frau Berta Stutz-Schödl, Kanzlistin

Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau, Arbon:

Jakob Trindler, Magaziner

Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden:

Walter Kuhn, Chef Materialverwaltung
Jakob Künzler, Kreischeff
Werner Würzler, Stauwehrchef

Elektrizitätswerk Basel:

Walter Derungs, Sekretär I
Jakob Hasler, Vorarbeiter
Carl Unger, Techniker II

Azienda Elettrica Ticinese, Bellinzona:

Dionigi Francini, macchinista centrale Biaschina
Ezio Rusconi, capo sciolta centrale Biaschina
Ermanno Giudici, operaio squadra costruzioni

Azienda Elettrica Comunale, Bellinzona:

Signorina Nyella Sartori, dattilografa

Bernische Kraftwerke AG, Bern:

Leo Uschatz, Techniker/Statistiker
Fräulein Mina Gfeller, Hilfskassierin
Hans Müller, Betriebstechniker
Fritz Baumgartner, Zentralenarbeiter
Walter Haller, Betriebstechniker
Fritz Menzi, Materialbeamter
Fridolin Boegli, monteur d'installation

Elektrizitätswerk der Stadt Bern:

Eduard Binkert, Direktor
Hans Bützberger, Verwaltungsbeamter
Werner Eichenberger, Kanzleisekretär
Fräulein Alice Fahrni, Verwaltungsbeamtin
Franz Gerber, Kontrollbeamter
Werner Niederhauser, Kanzleisekretär
Willy Pflugi, Standabnehmer/Einzieher
Hans Feuz, Obermaschinist

Aar e Ticino S. A. di Elettricità, Bodio:

Mario Solari, impiegato
Cesare Migliarini, sorvegliante prese Piottino
Riccardo Guzzi, operaio costruzioni
Ugo Pesenti, operaio costruzioni
Costantino Taddei, sostituto capo-ufficio conteggi energia e statistiche
Plinio Boverio, operaio costruzioni

Services Industriels de la Ville de Bulle:

Louis Charrière, comptable
Fernand Mivelaz, aide-magasiner

Elektrizitätswerk Burgdorf:

Werner Iten, Zählermechaniker

Services Industriels de La Chaux-de-Fonds:

Paul Leuthold, encaisseur
Paul Robert, contrôleur diplômé
Paul Ingold, commis-vendeur
Jean-Pierre Neury, monteur-électricien

Industrielle Betriebe der Stadt Chur:

Christian Köhl, Betriebschef-Stellvertreter

Société Romande d'Electricité, Clarens:

Roger Baudat, monteur
Armand Tabord, monteur
Mademoiselle Simone Perrinjaquet, secrétaire
André Dupuis, chef-monteur
Charles Rossire, surveillant de sous-station
Henri Magnin, releveur de compteurs
Emile Fuhrer, surveillant d'installations hydro-électriques
Samuel Dupertuis, agent local
Fernand Vuichoud, monteur
Ernest Aviolat, contremaitre
Mademoiselle Claudette Resplendino, secrétaire

Elektrizitätswerk der Landschaft Davos:

Emil Frey, Buchhalter

Services Industriels de la Ville de Délémont:

André Gigandet, employé de bureau
Jean Affolter, releveur d'index

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg:

René Carrel, comptable
Henri Folly, monteur
Jean Macherel, chef de chantier
Ami Martin, monteur
Henri Meuwly, secrétaire
Louis Michel, chef de chantier
Henri Morel, ouvrier professionnel
Joseph Purro, chef d'équipe
Pius Riedo, chef d'équipe
René Detraz, monteur

Services Industriels de Genève:

Marcel Duperrier, opérateur
Gustave Huin, mécanicien
Jean Pitteloud, contremaitre
Georges Reber, ouvrier spécialiste
Charles Cornu, ouvrier spécialiste
Alphonse Trachsel, chef d'équipe
Albert Jeanrenaud, chef téléphoniste
Edmond Jeantet, chef d'entretien Verbois
Arnold Mueller, architecte principal
Richard Saracchi, employé technique principal

Licht- und Kraftwerk Glattfelden:

Walter Jäggi, Elektromonteur

Elektrizitätswerk Grabs:

Johann Ulrich Eggenberger, Elektriker

Elektrizitätswerk Herrliberg:

Jakob Walder, Verwalter

- Elektrizitätswerk Horgen:*
Emil Imhof, Techniker
- Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen:*
Hans Schär, Maschinist
- AG Bündner Kraftwerke, Klosters:*
Hans Peter Guler, Maurer
- Industrielle Betriebe der Gemeinde Langenthal:*
Willi Trösch, Monteur
Alfred Wildeisen, Verwalter
- Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne:*
Robert Cavin, contrôleur installations II
Ami Mouron, monteur électricien II
Henri Panchaud, sous-chef service I
- Grande Dixence S. A., Lausanne:*
Cyrille Dayer, marqueur
Herbert Gattlen, ingénieur électricien
- S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne:*
Marius Bruchez, ouvrier de notre usine de Champsec
- Services Industriels de la Ville du Locle:*
Willy Braillard, monteur électricien
- Städtische Werke Lenzburg:*
Emil Ganziani, Kontrolleur
- Elektra Baselland, Liestal:*
Fräulein Alice Schneider, Sekretärin
- Società Elettrica Sopracenerina, Locarno:*
Elfo Verdi, montatore
- Officina Elettrica Comunale, Lugano:*
Guido Conti, capo centrale Valmara
Luigi Ruffa, macchinista centrale Verzasca
- Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern:*
Fräulein Helen Bossard, Kaufmännische Angestellte
Max Ammann, Vizedirektor
Emil Bossert, Kreismonteur
- Centralschweizerische Kraftwerke, Elektrizitätswerk Altdorf:*
Albert Bucher, Zählermonteur
- Centralschweizerische Kraftwerke, Elektrizitätswerk Schwyz:*
Waldemar Reiss, Obermaschinist
Robert Häller, Platzmonteur
Franz Wyrsh, Installationsmonteur
- Elektrizitätswerk der Stadt Luzern:*
Olivier Frey, Sekretär
Hans Mahlstein, Technischer Berater
- Anton Bürgisser, Spezialhandwerker
Josef Blum, Buchhalter
- Gemeindewerke Meilen:*
Fritz Herzog, Obermonteur/Chefmagaziner
- Elektra Birseck, Münchenstein:*
Fritz Graber, Kreismonteur
Walter Hasenböhler, Kreismonteur
Paul Massmünster, Zählermonteur
- Electricité Neuchâteloise S. A., Neuchâtel:*
Willy Rosselet, monteur électricien
- Services Industriels de la Ville de Neuchâtel:*
Willy Bove, peinture
Eric Charpié, contremaître
Paul Dellenbach, contremaître
- Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten:*
Hugo Ulrich, Elektromonteur
Karl Wyss, Elektromonteur
- Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo:*
Reto Pozzy, autista
Hans Frank, macchinista
Emilio Flisch, meccanico
Mario Tuena, fabbro
Giovanni Crameri, magazzinoiere
- Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Solothurn:*
Frau Elise Weibel, 1. Kanzlistin der Betriebsabteilung
Walter Gerber, Freileitungsgruppenchef
Hermann Sandmeier, Betriebsmonteur
- Elektrizitätswerk der Stadt Solothurn:*
Paul Lisibach, Zeichner
- Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen:*
Ernst Bollinger, Vorarbeiter I
Dante Leserf, Chef Installationsabteilung
- Elektrizitätswerk Schwanden:*
Heinrich Schuler, Kreismonteur
- Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen:*
Ernst Gugolz, Leitender Beamter
Anton Schiffmann, Technischer Beamter
Louis Wagner, Chefbeamter
- St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen:*
Walter Ammann, Chef Energieverrechnung für Grossabonnenten
Emil Peter, Kreis-Chefmonteur
- Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier:*
Mademoiselle Suzanne Bohnenblust, secrétaire de direction
Jean Tellenbach, technicien
- Elektra St. Margrethen:*
Eduard Baumberger, Elektromonteur
- Elektrizitäts- und Wasserversorgung Steffisburg:*
Christian Dummermuth, Freileitungsmonteur
- Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis:*
Hermo Conrad, Dipl. Elektrotechniker
- Gemeindewerke Uster:*
Adolf Schneider, Elektromonteur
- Société Electrique du Châtelard, Val-orbe:*
Robert Gaillard, monteur
- Lonza AG, Elektrizitätswerke, Visp:*
Joseph Faibella, Installations-Kontrollleur
Ernst Bertholjotti, Schichtenführer
- Elektrizitätswerk Wald:*
Hans Pfister, Einzüger
Wilhelm Scherrer, Elektromonteur
- Elektrizitäts-Versorgung Walzenhausen:*
Ulrich Kellenberger, Elektromonteur
- Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur:*
Ernst Schab, Zeichner
- S. A. de l'Ancienne Usine Electrique des Clées, Yverdon:*
Mademoiselle Narcisse Chabloz, facturiste
- Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:*
Eduard Meier, Obermonteur
Gottlieb Schwengeler, Obermonteur
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:*
Heinrich Hochstrasser, Verwaltungsbeamter
Ernst Karrer, Einzüger
Karl Meier, Einzüger
Ernst Ehrat, Angelernter Berufsarbeiter
- Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke, Zürich:*
Fräulein Margrit Fischer, Sekretärin
- Starkstrominspektorat, Zürich:*
Wilhelm Johnner, Inspektor